



Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

Neuigkeiten Elefantenwaisenhaus

MOYO

... macht mit ihren inzwischen acht Jahren weiterhin einen wunderbaren Job als Matriarchin der kleinen Herde. Sie genießt den Platz und die Freiheit in ihrem neuen Stall, zumal er über einen Außenbereich verfügt und sie alle, die dort vorbeikommen, begrüßen kann. Die Abstände der Pfosten des Stalls ermöglichen es der kleinen Beatrix zu MOYO zu gelangen, wann immer sie mag. Das genießt die kleine Matriarchin sehr. MOYO hat wie immer ein wachsames Auge und einen schützenden Rüssel für all ihre Kleinen. Das ist eine enorme Hilfe für das ZEN-Team.

MOYO ist ein bemerkenswert freundlicher und sanfter Elefant, obwohl sie bei Bedrohung auch böse werden kann. Wenn zum Beispiel eine Schlange im Busch entdeckt wird, geht MOYO nach vorne und mit ausgebreiteten Ohren und voller Wut auf sie los. Wenn jemand, den sie nicht kennt, ihr in die Quere kommt während sie ihre kleine Herde ausführt, wird sie schon einmal böse und schlägt mit ihrem Rüssel, hat aber noch nie eine Menschenseele verletzt. Die Arbeit mit Elefanten erfordert gegenseitigen Respekt und keinesfalls Dominanz.





Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

UNITY

... hatte während der letzten Regenzeit im Winter einen enormen Wachstumsschub und aus ihr ist eine hübsche junge Elefanten-Dame geworden. Eigentlich sollte sie nach Panda Masuie zur Auswilderung umziehen, doch die starke Bindung zu Moyo könnte zu einem Problem werden. UNITY schläft zwischen Kura und Moyo und ist beiden sehr verbunden. Sie hat sehr viel von Moyo gelernt und bringt den Kleinen in der Gruppe neue Fähigkeiten bei, wie etwa das Graben nach Wurzeln und sie bricht oft Äste für die jüngeren Elefanten ab.





Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

KURA

... auch er hat einen neuen Stall und brauchte einige Zeit, um sich daran zu gewöhnen. Der sanfte Bulle mag eigentlich keine Veränderungen. Er genießt es jedoch sichtlich, nun mehr Platz zum Schlafen und mehr Bewegungsfreiheit zu haben.

KURA macht mir große Sorgen. Er wirkt erschöpft, wenn er nach Hause in die Boma zurückkehrt. Sein Rücken zeigt weitere Skoliose und sein rechtes Hinterbein (das gesunde) ist nach innen angewinkelt, um das verletzte linke Bein zu unterstützen. Er kann sich leider auch nur sehr langsam fortbewegen und wir fürchten, dass der lebenswürdige Bulle nicht sehr alt werden wird. Das Team wird jedoch alles unternehmen, um ihn zu unterstützen und ihm das Leben so angenehm wie möglich zu machen. KURA wird mit Sicherheit nicht ausgewildert werden können.





Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

SALLY

... hat einen unersättlichen Appetit und ist ein kleiner Sonnenschein. Ihre Ohrverletzung ist kaum noch wahrnehmbar und sie ist ein ruhiger, glücklicher und unkomplizierter kleiner Elefant. Sie schläft neben Coco, bleibt aber auch gerne während der Ausflüge in den Busch bei Moyo.

Die Wunden, die sie von den Angriffen der Hyänen erlitten hatte und der Umstand, dass SALLY von ihrer Herde zurückgelassen wurde, waren jedoch sehr traumatisch für sie. Mit sanfter Liebe, immenser Fürsorge und Mitgefühl hat sie sich jedoch positiv verändert und ist nun fest in die kleine Herde integriert.





Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

LIMPOPO

... ist ein sehr geselliger kleiner Elefant, aber auch ein richtiger Schlingel. Während der Bauarbeiten in seinem Stall (Stahl wurde durch Holzstangen ersetzt) , zerstörte er den Stall sehr zum Ärger des Aufbauteams vollständig.

Da er im Alter von nur wenigen Tagen in die Nursery kam, ist er mit Menschen fast zu gut vertraut. Es wird wahrscheinlich erhebliche Rehabilitationsarbeit von den älteren Bullen in Panda Masuie notwendig sein, um ihn in die Bullengruppe zu integrieren. LIMPOPO ist ein verspielter, fröhlicher Elefant und wird voraussichtlich nächstes Jahr in die Auswilderungsstation umziehen. So hat er eine gute Chance, sich schnell in der Wildnis zurechtzufinden.





Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

COCO

... doch noch nicht nach Panda Masuie umzusiedeln, war die richtige Entscheidung. Sie ist ruhiger und selbstbewusster geworden und interagiert viel besser mit den anderen Elefanten sowie mit den Betreuern. COCO ist gerne in ihrem Stall und verbringt oft Zeit mit den kleineren Kälbern, besonders mit der jungen Sally.

Die Kleine verträgt die gängige Milchnahrung, die das Team für den Rest der Herde verwendet, leider immer noch nicht. Sie braucht eine hypoallergene Formel, die sehr teuer ist! Ich gebe ihr dennoch weiterhin diese Milch, denn COCO liebt ihre Fläschchen, die ihr ein großer Trost sind.





Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

KADIKI

... bleibt ein liebevoller und humorvoller kleiner Elefant. Derzeit kümmert sie sich nicht mehr ganztägig um Beatrix, doch die beiden schlafen nebeneinander. KADIKI legt gerne ihren Rüssel durch die Trennstäbe im Stall über Beatrix, während diese schläft. Die beiden interagieren oft in der Nacht und ganz besonders dann, wenn Beatrix ihre Fläschchen bekommt. KADIKI liebt ihr Futter und ist ein wahrer Sonnenschein.





Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

BUMI

... ist ein weiterer kleiner Racker, der seine Zeit gerne mit Limpopo und Kura verbringt. Es ist interessant zu beobachten, dass die jungen Bullen jetzt mehr Zeit miteinander verbringen.

Obwohl BUMI im gleichen Alter wie Kadiki ist, ist er viel größer und seine Stoßzähne sind auch deutlich stärker entwickelt. Er ist jetzt knapp über zwei Jahre alt.





Care for Elephants



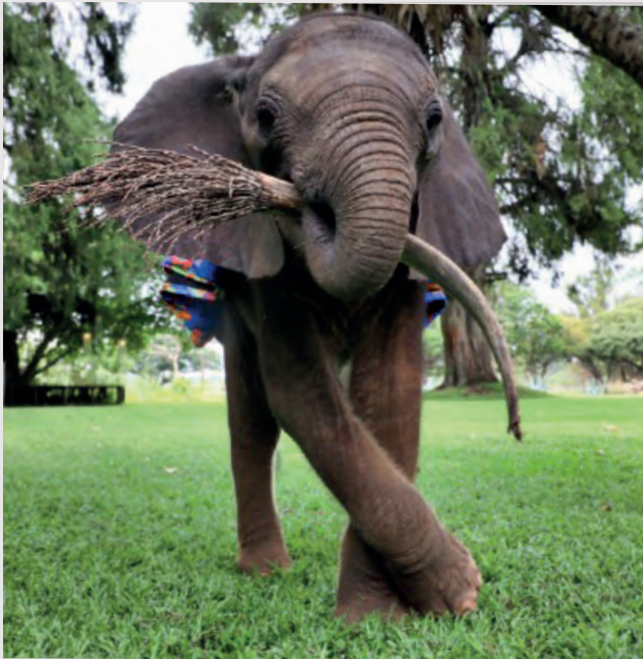
ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

BEATRIX

Dieser fröhliche kleine Elefant bleibt die bisher erfolgreichste „Aufzucht“ von unserem Team. Man musste sie in ihrem bisher kurzen Leben weder mit Antibiotika noch Steroiden behandeln. Allerdings trinkt sie inzwischen 40 l Milch pro Tag! Ich versuche sie auf die günstigere S26-Milch umzustellen, aber im Moment reagiert BEATRIX bei allen Versuchen noch mit Durchfall, der aber nach vier oder fünf Tagen wieder nachlässt – es ist ein mühsamer Prozess.

Sie wiegt derzeit 141 kg, das ist eine erhebliche Zunahme in einem Monat. BEATRIX ist immer gut gelaunt und ein liebevoller kleiner Elefant. Sie hat sich mit der Nursery-Gruppe angefreundet: dem Büffelkalb, den Buschschweinen und dem Kudu-Kalb. Es hat ihr sicher sehr geholfen, diese Gruppe sozialer Tiere um sich herum zu haben.

BEATRIX Entwicklung ist enorm und es sind bereits acht Zähne bei ihr durchgebrochen. Das ist ein wichtiger Meilenstein für jedes Elefantenkalb. Es scheint, dass die schlimmste Gefahrenphase für sie jetzt vorüber ist. Trotzdem wird sie natürlich weiter streng überwacht und liebevoll gepflegt.





Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

Resümee der letzten Jahre

In den letzten drei Jahren hat ZEN fünf neugeborene Kälber in der Nursery aufgenommen und durch die sehr kritische und schwierige Anfangsphase gebracht. Nur eines davon hat es nicht geschafft. Das ist eine immense Leistung! Andere Nurseries verlieren einen viel größeren Prozentsatz ihrer neugeborenen Kälber.

Leider hat auch ZEN in der Startphase 70% der Neugeborenen verloren. Darum habe ich eine Technik entwickelt, um sog. Zytokinstürme (dabei setzt das Immunsystem hohe Konzentrationen an entzündungsrelevanten Zytokinen frei, die wiederum Leukozyten zur Bildung weiterer Zytokine anregen) bei den neugeborenen Kälbern zu verhindern. Hier arbeitet ZEN mit der Sheldrick-Foundation in Kenia zusammen.





Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

Neues aus Panda Masuie

In der Auswilderungsstation nahe der Viktoriafälle im Südwesten Simbabwes läuft es sehr gut. Die Elefanten interagieren regelmäßig mit wilden Elefanten, hauptsächlich mit wilden Bullen, die oft vorbeikommen, aber manchmal auch mit anderen wilden Herden. Dies ist absolut entscheidend für die Kälber, da sie viel von den wilden Elefanten lernen und sich so besser in der Wildnis zurechtfinden. Die richtige Navigation ist sehr wichtig, um Wasserstellen zu finden und um Raubtieren aus dem Weg zu gehen.

Seit dem Umzug von den sechs Kälbern im vergangenen Jahr sind bereits fünf davon in die Wildnis aufgebrochen. JACK hat sich als erster einer kleinen Herde angeschlossen. Glücklicherweise hat er ein Sende-Halsband und ZEN hat sehr interessante Daten seiner Bewegungen empfangen. Derzeit ist er in Botswana, im Chobe-Gebiet, unterwegs.

MANA, AMIRA, TESS und **MARSIE** haben sich ebenfalls einer wilden Herde angeschlossen, die vor ein paar Monaten die Station besucht hat.

Dies ist eine gute Bestätigung dafür, dass es für die Auswilderung wichtig ist, die Kälber während ihrer Rehabilitation in der Nursery so wild wie möglich und mit nicht zu viel menschlicher Interaktion aufzuziehen.

Bis jetzt wurden insgesamt acht Kälber vollständig in die Wildnis entlassen. ZEN hat überall Kamerafallen angebracht, z.B. an beliebten Wasserstellen und konnte die meisten Kälber identifizieren, die Panda Masuie verlassen haben und nun glücklich in den wilden Herden leben.



AMIRA



MATABELE

MATABELE unternimmt regelmäßig Streifzüge in die Wildnis, meist mit Bullen, die zu Besuch kommen. Manche mag er, und manche verabscheut er! Es waren ein paar sehr freche Jungbullen zu Besuch und MATABELE geht ihnen um jeden Preis aus dem Weg.

Ältere Elefantenbullen und ihr breiter Erfahrungsschatz sind von großer Bedeutung, um jüngere Bullen in Schach zu halten und sicherzustellen, dass sie sich richtig verhalten! Der Mangel an diesen alten Tieren durch den Abschuss durch die Trophäen-Jagd auf sie macht sich leider deutlich bemerkbar. Daher verurteile ich die Jagd.



Care for Elephants



ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 03/2022

SIZI, die im gleichen Alter wie Moyo ist, hat weniger Selbstvertrauen als einige der anderen Elefantenkühe in Panda Masuie. Sie hat ein paar Mal die Station verlassen, einmal für sechs Monate, ist aber immer wieder zurückgekommen. TULKU, ihr bester Freund, beschloss in freier Wildbahn zu bleiben, während sie zurückkehrte. Nun verbringt SIZI viel Zeit mit der erwachsenen Elefanten-Dame NORAH, die sie sehr liebt.

Die beiden jüngsten Bullen, SAMSON und MOSES, sind gut in der verbleibenden Panda Masuie-Herde verankert und wollen auf keinen Fall auf ihre Milch verzichten! Sie sind sehr beliebte kleine Charaktere mit unersättlichem Appetit.



SAMSON UND MOSES

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich herzlich für Ihre anhaltende Unterstützung zu bedanken. Ihr Interesse und Ihr Enthusiasmus tragen viel dazu bei, um uns in schwierigen Zeiten motiviert zu halten!

Herzliche Grüße aus Simbabwe
Roxy Dankwerts

März, 2022



Photocredit (alle Bilder): ZEN